

# [Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **12 (1926)**

Heft 44

PDF erstellt am: **20.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Dienste tut, als das bisweilen geübte — Vertuschen.

Die Fibel „Kinderheimat“ von Uebungslehrer Fröhlich in Kreuzlingen wurde vom Regierungsrate genehmigt. Er beauftragte das Erziehungsdepartement, unverzüglich die nötigen Vorarbeiten für Drucklegung der vorgelegten Fibel zu treffen.

Die Schulgemeinde Uttwil wählte einstimmig den seit Frühjahr 1925 vikariatsweise amtierenden Hrn. Hans Lössler aus Altnau zum definitiven Lehrer an die Unterstufe. Die Anfangsbesoldung beträgt 3800 Fr. nebst freier Wohnung und Pflanzland. — Dettighofen berief an die dortige Gesamtschule Hrn. Hermann Keller in Alterswilen. — Die Anstaltschule St. Iddazell in Fischingen wird vikariatsweise von Hrn. Richard Böhi von Au übernommen. — Zum definitiven Lehrer an der Sekundarschule Alterswilen mit Amtsantritt auf kommendes Wintersemester wurde vom Regierungsrate Hr. Niklaus Keller von Dotnacht gewählt. — Ueßlingen wählte an die Oberschule Hrn. Paul Eggmann von Uttwil.

Zum Besuch der landwirtschaftlichen Winterschule Arenenberg meldeten sich 88 Kandidaten, wovon 5 zurückgestellt wurden. Der erste Kurs zählt nun 38, der zweite 45 Schüler. Die Zahl der Anmeldungen ist gegenüber früheren Jahren zurückgegangen, welche Tatsache ihren Grund in der Krise der Landwirtschaft haben dürfte. Immerhin ist die Schule jetzt noch überfüllt, was bei derartigen Schulen anderer Kantone nicht überall gesagt werden kann. Es besteht also für unsere thurgauischen Bauernjöhne, die in Arenenberg keinen Platz mehr finden, gute Gelegenheit, anderswo unterzukommen. Der Besuch der landwirtschaftlichen Fachschulen ist sehr zu empfehlen. Gerade die gegenwärtige Krise in der Landwirtschaft soll die Bauernburschen aneifern, sich gehörig auszubilden, um in den landwirtschaftlichen Fachfragen auch theoretisch gewappnet zu sein. a. b.

## Simmelsercheinungen im Monat November

1. Sonne und Fixsterne. Unser Tagesgestirn verschiebt sich im Monat November durch das Dreieck der Waage bis zum Skorpion, dessen Hauptstern Antares am 30. gerade 5 Grad südlich von ihr gesehen würde. Die südliche Abweichung vom Äquator beträgt dann schon 22°, die Tageslänge nur noch 8 Stunden 50 Minuten. Der mitternächtliche Gegenpunkt der Sonne fällt mitten in die

reiche Sternregion des Stieres, des Widderes, des Walfisches, deren nördliche und südliche Nachbarn Fuhrmann, Perseus, Orion und Eridanus mit ihnen an Glanz wetteifern. Algol, der zweitgrößte Stern des Perseus, gehört zu den bekanntesten veränderlichen Sternen. Fuhrmann bildet ein unregelmäßiges Viereck, dessen nordwestlichen Eckpunkt die prächtige Capella bildet.

2. Planeten. Merkur hat zwar am 5. seine größte östliche Elongation mit 23½°, bleibt aber wegen starker südlicher Abweichung unsichtbar. Venus steht am 22. in Konjunktion zur Sonne. Mars kommt am 4. in Opposition zur Sonne, steht also für den Beobachter in der günstigsten Stellung. Am 18. stehen Mars und Mond in der gleichen Richtung. Jupiter im Steinbock ist noch bis ca. 10 Uhr abends sichtbar. Saturn dagegen wird ebenfalls am 22. von der Sonne eingeholt und bleibt daher längere Zeit unsichtbar. Dr. J. Brun.

## Hilfskasse

Eingegangene Gaben im Monat Oktober:

Von A. L., Gunzwil . . . . .	Fr.	2.—
„ J. R. S., Großdietwil . . . . .	„	3.—
„ der Sektion Hochdorf . . . . .	„	50.—
Transport von Nr. 40 der „Schweizer-Schule“ . . . . .	„	1329.—
		<b>Total Fr. 1384.—</b>

Weitere Gaben nimmt dankbar entgegen:

Die Hilfskassakommission.  
Postfach VII 2443, Luzern.

## Lehrerzimmer

Mehrere Einsendungen dieser und jener Art mußten Raumes halber auf eine nächste Nummer verschoben werden. Wir bitten um gültige Rücksicht und Entschuldigung. D. Sch.

Könnte mir ein werter Leser oder Leserin ein Büchlein angeben mit kleinen, kindertümligen Erzählungen, die auch erzieherisch verwertet werden können (keine Märchen) für erste und zweite Klasse einer Landschule. Antworten erbeten an die tit. Redaktion. Zum voraus herzlichen Dank. J. R.

Redaktionsluß: Samstag.

**Verantwortlicher Herausgeber:** Katholischer Lehrerverein der Schweiz, Präsident: W. Maurer, Kantonalchulinspektor, Geismattstr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Pittau. Postfach VII 1268, Luzern. Postfach der Schriftleitung VII 1268.

**Krankenkasse des katholischen Lehrervereins:** Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil (St. Gallen W.) Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postfach IX 521.

**Hilfskasse des katholischen Lehrervereins:** Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25. Postfach der Hilfskasse A. L. B. R.: VII 2443, Luzern.